

Verplant, verkauft, verstaatlicht?

Zur Zukunft der Gesundheitsversorgung in Deutschland

Systemausstieg?



Verplant, verkauft, verstaatlicht?

Zur Zukunft der Gesundheitsversorgung in Deutschland

Durch den Streit über die Auswirkungen der Honorarreform ist das seit 56 Jahren bestehende System der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) ins Wanken geraten. Als „greifbarer Sündenbock“ für die Fehler der Gesundheitspolitik wird nun deren Abschaffung gefordert. Ein Fehler mit schwerwiegenden Folgen. Denn die KV ist der Garant für den Kollektivvertrag und die daraus resultierende freie Arztwahl und wohnortnahe Versorgung.

Soll nun durch Politik und Unwissenheit alles auf's Spiel gesetzt und Altbewährtes abgeschafft werden?



- Wollen Sie als **Arzt/Psychotherapeut** wirklich noch weniger Zeit für Ihre Patienten haben und sich ein Mehr an Stress und bürokratischen Aufwand aufbürden?
- Wollen Sie wirklich mit jeder einzelnen Krankenkasse Verträge abschließen und von diesen dann ihr Honorar verlangen und Ihre ärztlich erbrachte Leistung abrechnen?
- Wollen Sie wirklich Patienten wegschicken müssen und ihnen erklären: „Tut mir leid, mit Ihrer Kasse habe ich keinen Vertrag!“?



- Wollen Sie als **Patient** wirklich auf das Privileg einer freien Arztwahl verzichten?
- Wollen Sie wirklich, nachdem Sie endlich einen Arzt gefunden haben, der Sie behandeln kann/darf, noch zusätzlich in den Geldbeutel greifen, oder aber nach dem Prinzip der Kostenerstattung erst alles selber zahlen und sich dann das Geld von Ihrer Kasse zurückholen?

Was tut die Kassenärztliche Vereinigung Hamburg für Sie?

Für Ärzte/Psychotherapeuten:



Der Kollektivvertrag gewährleistet den Schutz vor Preisdumping der ärztlichen Leistungen durch die Kassen. Einheitliche Verträge mit allen Kassen gewährleisten einheitliche Regelungen, einheitliche Leistungs-inhalte, einheitliche Abrechnungsbedingungen und einheitliche Quali-tätsvoraussetzungen.



Ärzte und Psychotherapeuten rechnen ihre Leistungen mit nur einer Stelle ab: Die KV Hamburg übernimmt hierbei die Abrechnung von rund 3.200 Hamburger Praxen pro Quartal. Dies sind mehr als 12 Millionen Behandlungsfälle jährlich. Durch die pünktlichen und sicheren Honorar-zahlungen der KV besteht für die Vertragsärzte und Psychotherapeuten kein Inkassorisiko.



Ärztliche Qualitätsstandards werden durch nur eine Institution (KV) gesetzt und geprüft und somit nicht durch eine fremde Behörde oder Krankenkassen.



Die KV Hamburg bietet ihren Mitgliedern ein umfassendes Serviceangebot und steht als kompetenter Berater rund um Abrechnung, Verordnung und Praxisalltag ganztägig zur Verfügung. (Abrechnungsberatung, Phar-makotherapieberatung, Praxistechnologieberatung, Rechtsberatung)

Für Patienten:



Die KV Hamburg stellt den Hamburger Patienten eine ausreichende, wohnortnahe und hochqualifizierte ärztliche Versorgung mit Haus- und Fachärzten rund um die Uhr zur Verfügung. Sie übernimmt gleichfalls die Organisation des Notfalldienstes und der Notfallpraxen.



Da Dank des Kollektivvertrages alle Vertragsärzte jeden Kassenpati-enten – egal bei welcher Krankenkasse er versichert ist – behandeln können, ist eine freie Arztwahl für die Patienten garantiert.



Die KV ist somit der Garant einer vergleichbaren, zuverlässigen und qualitätsgesicherten Versorgung in der solidarischen Krankenversiche-rung und verhindert dadurch unerwünschte Patientenselektionen und ärztliche Behandlungen, die nur auf „Vorkasse“ durchgeführt werden.

Impressum:

KV Hamburg, Abteilung Ö, Humboldtstraße 56, 22083 Hamburg

März 2009

Fotonachweis:

Foto Systemausstieg? © Melanie Vollmert

Foto Arzt: © AKS - Fotolia.com

Foto Rotes Kreuz: © Volodymyr Vasykiv - Fotolia.com